


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die Attraktivität der „2,50%-Ekosem-Agrar AG-Anleihe 19/29“ wird derzeit nicht bewertet.

Düsseldorf, 06. April 2023

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen April 2023</p> <p>2,50%-Anleihe Ekosem-Agrar AG Anleihe 19/29, WKN A2YNR0</p>	 <p>derzeit nicht bewertet</p>	<p>In ihrem aktuellen Barometer zu der 2,50%-Anleihe der Ekosem-Agrar AG mit Laufzeit bis 2029 (WKN A2YNR0) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Attraktivität der Anleihe derzeit nicht zu bewerten. Erläuterung siehe dazu im untenstehenden Fazit.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen¹

<u>Branche:</u> Agrarunternehmen	
<u>Kerngeschäft:</u> Milchproduktion & -verarbeitung	<u>Marktgebiet:</u> Russland
<p><u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> Oberste Muttergesellschaft und Emittentin ist die Ekosem-Agrar AG. Die Aktionäre sind zu 58,8% Herr Stefan Dürr und zu 41,2% Management, Mitarbeiter und sonstige Investoren. Die Emittentin betreibt kein eigenes operatives Geschäft sondern koordiniert die Aktivitäten ihrer fünf Tochtergesellschaften/Teilkonzerne (drei davon haben zahlreiche weitere untergeordneten Gesellschaften) und bestimmt die strategische Entwicklung des Konzerns.</p> <p>Darunter befinden sich die ausschließlich in Russland tätigen drei Teilkonzerne der russischen EkoNiva-Gruppe (65 Tochtergesellschaften an sieben Standorten in 13 Regionen) sowie einzelne andere Gesellschaften.</p> <p>Die Ekosem-Agrar-Gruppe gehört zu den größten russischen Agrarunternehmen. Dem Volumen nach ist sie der größte Rohmilchproduzent in Russland und Europa. Sie ist in zehn berichtspflichtige Geschäftssegmente (neun regionale Segmente landwirtschaftlicher Produktion + ein Segment Milchverarbeitung) unterteilt.</p>	
<u>Mitarbeiter:</u> 10 (Emittentin), 13.558 (EkoNiva-Gruppe)	<u>Unternehmenssitz:</u> Walldorf (Baden-Württemberg)
<p><u>Gründung/Historie:</u> Gründer, Gesellschafter und Vorstand der Ekosem-Agrar AG sowie Präsident der russischen Tochtergesellschaft EkoNiva ist Herr Stefan Dürr. 1989 ging er nach seinem Geoökologie-Studium mit 25 Jahren als erster westeuropäischer Trainee nach Russland. 1994 wurde die EkoNiva Unternehmensgruppe gegründet und Hr. Dürr rief den Deutsch-Russischen Agrarpolitischen Dialog ins Leben. 1998 begann er die Lieferung gebrauchter Landmaschinen nach Russland. In 2000 wurde die Ekosem-Agrar GmbH gegründet, mit der Herr Dürr seinen ersten landwirtschaftlichen Betrieb erwarb. In 2006 wurde die erste moderne Milchviehanlage der Gruppe gebaut, in 2009 wurde Herr Dürr für seine Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, in 2011 erfolgte die Trennung und der Verkauf des Bereichs Landtechnik von der landwirtschaftlichen Produktion. In 2012 wurden die ersten Anleihen am Kapitalmarkt emittiert, in 2018 wurde die Ekosem-Agrar GmbH in eine AG umgewandelt.</p>	

¹ Quellen: veröffentlichte Geschäftsberichte, Website der Emittentin, Pressemitteilungen

Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen: Die Emittentin gehört seit 2019 zu den größten Agrarunternehmen in Russland. Das Kerngeschäft umfasst im Allgemeinen die Produktion, Verarbeitung und den Handel von Tieren, Pflanzen und landwirtschaftlichen Produkten sowie die Beratung zur Planung & Umsetzung von landwirtschaftlichen Projekten und im Speziellen die Milchproduktion.

Die EkoNiva-Gruppe wirtschaftet seit über 20 Jahren erfolgreich im Agrarsektor Russlands. Sie bewirtschaftet eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 630.128 Hektar (Russland insgesamt hat 1.709.820.000 Hektar, das sind 1/8 der Landfläche der Erde). Sie verfügt über einen Bestand von 222.800 Rindern, davon 111.200 Milchkühe. Die durchschnittliche tägliche Milchleistung lag in 2022 bei 3.261 Tonnen/Tag. Damit ist die Gruppe der größte Rohmilchproduzent Russlands und zählt (gemessen an der Zahl der Milchkühe) zu den Top-3 der größten Rohmilchproduzenten weltweit. Zudem zählt sie zu den führenden Saatgutherstellern Russlands.

An allen russischen Standorten betreibt die EkoNiva-Gruppe Ackerbau, fokussiert auf die Erzeugung von Futter für die eigene Herde. Zusätzlich werden Zuckerrüben, Erbsen, Ölsaaten (Sonnenblumen, Raps) und andere Marktfrüchte zum Verkauf an Dritte angebaut. Die Verteilung der Betriebe über mehrere Klimazonen beugt dabei dem Risiko großer Ernteausfälle aufgrund schlechter Witterungsbedingungen vor.

Die EkoNiva-Gruppe ist in den sechs Produktionsbereichen Saatgutproduktion/-züchtung, Ackerbau, Milchviehhaltung/-produktion, Milchverarbeitung, Mutterkuhhaltung, ökologische Landwirtschaft tätig. Sie gehört in allen diesen Bereichen zu den führenden Unternehmen Russlands und teils sogar Europas.

Das Portfolio im Bereich Milchverarbeitung besteht aus ca. 80 Artikeln, die unter der Dachmarke "EkoNiva" & Handelsmarken über Lebensmittelgeschäfte, Supermärkte und eigene Verkaufsstellen vertrieben werden.

Der Marktanteil der Emittentin bei Rohmilch (als mit Abstand größter Milchproduzent des Landes) liegt bei ca. 5%. Dieser relativ geringe Anteil zeigt, dass der Sektor (Rohmilchproduktion) in Russland sehr fragmentiert ist.

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Die Emittentin kann durch ihre Eigenproduktionen schneller auf Verbrauchertrends reagieren als andere große Verarbeiter, die Rohmilch ausschließlich zukaufen. Die Mitbewerber sind je nach Bereich (Agrar, Rohmilch, Milchverarbeitung) unterschiedlich.

Die Besonderheit der Ekosem-Agrar ist, dass ein deutsches Unternehmen zu den größten Milchproduzenten Russlands gehört. Das integrierte Geschäftsmodell (von dem Saatgut/Futtermittelanbau und der Tierzucht, über die Milchproduktion & Weiterverarbeitung bis zum eigenen Verkauf der Produkte) wird als wichtiger Faktor des Unternehmenserfolges gesehen.

Strategie: Die Landwirtschaft ist in Russland ein bedeutender Wirtschaftszweig und bietet für Unternehmen große wirtschaftliche Potentiale: sehr gute Böden (vor allem in der Schwarzerde-Region), vergleichsweise niedrige Lohnkosten, gutes Image in der Bevölkerung und der Politik sowie attraktive Fördermaßnahmen.

Der russische Milchmarkt ist weiterhin von einer strukturellen Unterversorgung geprägt. In Russland wird weniger Milch produziert und verarbeitet als konsumiert (einer der Gründe dafür, dass die Preise für Rohmilch in Russland bisher meist über denen in anderen Welt-Regionen lagen). Dieses Defizit wird durch Importe (vor allem aus Weißrussland) gedeckt. Als führender Erzeuger von Rohmilch bieten sich Ekosem-Agrar dadurch sehr gute Perspektiven für weiteres Wachstum.

Das Ziel ist es, Ekosem-Agrar als Russlands führenden Hersteller von Milchprodukten zu etablieren, der vom Futteranbau über die Rohmilcherzeugung und die Milchverarbeitung alle Wertschöpfungsstufen in der Milcherzeugung und -verarbeitung abdeckt. Auf allen Wertschöpfungsstufen setzt das Unternehmen auf neueste landwirtschaftliche Technologien.

Kunden: Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie, EkoNiva Läden. Insgesamt haben die beiden größten Kunden jeweils nur einen Anteil von 4,9% bzw. 3,3% am Gesamtumsatz.

Lieferanten: vor allem die Natur in Form von Tieren, Saatgut und Futtermitteln.

Entwicklung bis einschließlich 2021

Der Konzern konnte in den letzten 10 Jahren bis einschließlich 2021 seine Umsatzerlöse jährlich kontinuierlich steigern. Die Ergebnisse nach Steuern haben sich volatil entwickelt, waren jedoch immer positiv (Umsatzrendite bis zu 21,1%). Die Bilanzsumme konnte ebenso kontinuierlich gesteigert werden, die Eigenkapitalquote lag bei durchschnittlich 15,4%. Die Zahl der Mitarbeiter ist ebenfalls stetig gewachsen.

Die Emittentin Ekosem-Agrar AG betreibt kein eigenes operatives Geschäft. Ihre Bilanz besteht auf der Aktivseite vor allem aus Beteiligungen & Forderungen an Konzerngesellschaften, auf der Passivseite neben dem Eigenkapital vor allem aus den Anleihen als Fremdkapital.

Der Jahresabschluss 2021 des Konzerns konnte noch nicht wie geplant erstellt & geprüft werden, da die Prüfungsgesellschaft für den Abschluss 2020 wegen der "Spezial-Operation" in der Ukraine das Testat verweigerte und dies erst im Dezember 2022 abgeschlossen werden konnte. Die neue deutsche Prüfungsgesellschaft muss mit einem gruppenfremden russischen Wirtschaftsprüfer zusammenarbeiten, um den Jahresabschluss 2021 zu prüfen & testieren. Aktuell geht die Emittentin von einer Vorlage im April 2023 aus.

Nach vorläufigen Zahlen konnte der Konzern in 2021 aus einem Umsatz von 583.134 TEUR ein Ergebnis nach Steuern von 34.287 TEUR generieren (Rendite 5,9%). Die Passivseite der Bilanz bestand, neben dem Eigenkapital (301.340 TEUR, Quote 14,5%), vor allem aus Krediten (vorwiegend russische Banken) & Anleihen (1.302.430 TEUR). Die Anleihe (12/21) wurde pünktlich zurückgezahlt. Das Kapital wurde auf der Aktivseite vor allem in Grundstücke/Gebäude und Maschinen (1.040.570 TEUR) investiert, der Cashbestand lag bei 7.029 TEUR.

Auch die wichtigen nichtfinanziellen Kennzahlen (Milchproduktion, Anzahl Tiere, Milchverarbeitung, Getreideernte) konnten gesteigert werden. Die größten Umsatzanteile haben weiterhin die Rohmilchproduktion (ca. 57,7%) vor Getreide und anderen Agrarprodukten (ca. 20,2%) und der Milchverarbeitung (ca. 13,4%).

Die Corona-Pandemie hatte nur geringen Einfluss auf das Geschäft der Emittentin, da für systemrelevante Agrarunternehmen und wichtige Produzenten von Lebensmitteln in Russland Ausnahmeregelungen galten.

Seit 2017 erhält die Gruppe Kredite von bestimmten russischen Banken zu einem Zinssatz unter dem marktüblichen, in dem die Russische Regierung diesen Banken Kompensationsbürgschaften für den Unterschied zwischen dem Marktzins und dem Vertragszins zur Verfügung stellt.

Entwicklung 2022 und Ausblick

Das dominierende Ereignis des Jahres war der Beginn der "Spezial-Operation" in der Ukraine und die sich daraus entwickelnden Sanktionen. Ersatzteile und Landmaschinen sind zwar grundsätzlich nicht sanktioniert, da sie für die Ernährung der Bevölkerung wichtig sind. Allerdings ergeben sich durch die Entscheidung zahlreicher Unternehmen, den russischen Markt zu verlassen, teilweise gravierende Einschnitte bei der entsprechenden Versorgung. Der größte negative Einfluss der Sanktionen ist die starke Beschränkung des Liquiditätstransfers von den Betrieben in Russland zur Muttergesellschaft nach Deutschland (ein Ende ist bisher nicht absehbar). Deswegen mussten die Zinszahlungen für die beiden Unternehmensanleihen (12/27 und 19/29) gestundet werden. Die Anleihe 12/22 war zur Rückzahlung fällig und sollte in 2022 am Kapitalmarkt refinanziert werden, was durch die Rahmenbedingungen/Entwicklung jedoch unmöglich war. Daher hat die Emittentin die beiden Anleihen restrukturiert. Die Gläubiger stimmten einer Verlängerung um jeweils fünf Jahre (Anleihe 12/22 bis einschließlich 6.12.2027 und Anleihe 19/24 bis einschließlich 1.08.2029), einer Reduktion der laufenden Verzinsung (auf 2,5%; der Differenzbetrag soll am Ende der Laufzeit zuzüglich zum Nominalbetrag ausgezahlt werden) sowie einer einseitigen Stundungsmöglichkeit der Emittentin für die verbleibenden Zinsen (Möglichkeit ein- oder mehrmalig die Zahlung des reduzierten Zinses bei Fälligkeit um ein Jahr zu verschieben) zu. Die Möglichkeit der Kapitalmärkte, die Gruppe ausserhalb Russlands zu finanzieren, ist praktisch unmöglich. Es ist aktuell unmöglich, die in Russland erhaltenen Investitionssubventionen und Fördergelder dafür zu verwenden, um in Deutschland Gläubiger der Anleihen zu bezahlen.

Im Gesamtjahr 2022 hat sich die Unternehmensgruppe laut Pressemeldung vom 20.01.2023 in allen wesentlichen Geschäftsfeldern deutlich positiv entwickelt. Im Bereich der Milchverarbeitung war das Wachstum mit 40 % besonders stark. Per 30.09.2022 (PM vom 09.01.2023) konnte die Gruppe ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum verzeichnen. Auf Basis vorläufiger Zahlen stiegen die Umsätze um 59% auf 613 Mio. EUR und das EBITDA erhöhte sich um 58% auf 258 Mio. EUR. Dabei erwirtschaftete die Rohmilchproduktion mit 59 % (361 Mio. Euro) erneut den höchsten Anteil am Gesamtumsatz (Vj. 63 % bzw. 243 Mio. Euro). Besonders stark sind die Erlöse im Bereich Milchverarbeitung mit einem Plus von 98 % auf 109 Mio. Euro (Vj. 55 Mio. Euro) gestiegen.

Eine gesunde & bewusste Ernährung spielt in Russland eine wichtige Rolle, der Trend zu ökologischen Produkten ist jedoch nicht so stark wie in Westeuropa. Daher sieht das Management hier Wachstumsperspektiven. Milchproduktion ist ein konstanter & gut kontrollierbarer Bereich, im Gegensatz zum wetterabhängigen Ackerbau.

Die Emittentin benötigt auch in Zukunft viel Fremdkapital, um ihre weitere Entwicklung finanzieren zu können. Dies setzt voraus, dass von Banken/Kapitalgebern ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich sind russische Banken jedoch weiterhin bereit Projekte im Agrarbereich zu finanzieren.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug rating²

Der Nachhaltigkeitsbeitrag von der Ekosem-Agrar AG wird insgesamt als neutral eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstands AG definierten Ausschlusskriterien. Die Ekosem-Agrar AG erzielt keine Umsätze mit Produkten/Dienstleistungen, die eine direkte positive Wirkung auf Nachhaltigkeit haben. Darüber hinaus existieren im Unternehmen Ansätze für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten, es fehlt jedoch an einer systematischen Umsetzung.

Unabhängig davon hat die Gesellschaft in 2021 freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards veröffentlicht. Dieser wird im April 2023 aktualisiert und veröffentlicht.

Anleihe: Bis zu 100 Mio. EUR mit einem Zinskupon von 2,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2029³

<u>WKN:</u> A2YNR0	<u>ISIN:</u> DE000A2YNR08
10-jährige <u>Laufzeit:</u> vom 01.08.2019 bis 31.07.2029	<u>Zinskupon:</u> 2,50% p.a.
<u>Volumen:</u> bis zu 100 Mio. EUR	<u>Stückelung:</u> 1.000 EUR je Teil-Schuldverschreibung
<u>Handelsplatz/Marktsegment:</u> Freiverkehr der Börse Stuttgart	<u>Zinstermine:</u> jährlich am 01.08.
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten:</u> Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen ganz oder teilweise bis zum 01.08.2026 zu 100%, ab dem 01.08.2026 zu 113,33%, ab dem 01.08.2027 zu 126,66% und ab dem 01.08.2028 zu 140,00% des Nennwertes. Der Rückzahlungskurs beträgt 140,00% und ist mit einer schrittweisen Reduzierung bei vorzeitiger Rückzahlung versehen.	
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants:</u> Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit seitens der Anleihegläubiger besteht im Falle eines Kontrollwechsels bis zum 01.08.2026 zu 103%, bis zum 01.08.2027 zu 116,33%, bis zum 01.08.2028 zu 129,66% und ab dem 01.08.2028 zu 143,00% des Nennwertes. In den Anleihebedingungen ist eine Negativerklärung. Darüber hinaus hat sich die Emittentin zu einer erhöhten Transparenz verpflichtet, in dem sie sobald verfügbar, aber nicht später als 6 Monate nach dem Ende jedes Geschäftsjahres einen geprüften Konzernabschluss; und sobald verfügbar, jedoch nicht später als 3 Monate nach dem Ende jedes Geschäftshalbjahres einen ungeprüften verkürzten Konzernhalbjahresabschluss zur Verfügung stellt.	
<u>Rang und Besicherung:</u> Die Schuldverschreibung ist nicht nachrangig und unbesichert; Senior Unsecured.	
<u>Verwendungszweck:</u> Die Netto-Emissionserlöse sollen zur Finanzierung des Kaufs von Agrarbetrieben und landwirtschaftlichen Flächen verwendet werden.	
<u>Besondere Merkmale:</u> Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben. Als gemeinsamer Vertreter der Gläubiger für die Schuldverschreibung wurde die e.Anleihe GmbH bestimmt. Die Beschlüsse der Gläubigerversammlung vom 30. und 31. Mai 2022 umfassen im Wesentlichen die Reduzierung des Zinssatzes auf 2,50% und eine Laufzeitverlängerung um fünf Jahre. Die Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem auf 2,5 % p.a. reduzierten Zinssatz wird zum Fälligkeitstermin ausgezahlt. Wenn die Emittentin die Anleihe vor dem neuen Fälligkeitstermin zurückzahlt, reduziert sich diese Zahlung sukzessive. Für den ermäßigten Zinssatz von 2,5 % besteht eine Stundungsvereinbarung zwischen dem gemeinsamen	

² Die von imug rating erstellte Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um ESG-Aspekte und ermöglicht einen Überblick zum grundlegenden Nachhaltigkeitsengagement des Emittenten. Die Nachhaltigkeitseinschätzung erfüllt nicht die Funktion eines dezidierten Nachhaltigkeitsratings oder eines fundierten Gutachtens zur Mittelverwendung (SPO) einer grünen, sozialen oder nachhaltigen Anleihe und darf als solche/s nicht verwendet werden.*

³ Quelle: veröffentlichte Beschlussbekanntmachung der zweiten Anleihegläubigerversammlung vom 31.05.2022

Vertreter und den Mitgliedern des Gläubigerbeirats. Von dieser Option wurde bereits im abgelaufenen Jahr 2022 für die Anleihen Gebrauch gemacht. Hinsichtlich der Rückzahlungsoption im Falle eines Kontrollwechsels wurde das Quorum für die Wirksamkeit der Optionsausübung auf 51 % erhöht.

Die Schuldverschreibung wurde nach Stundung der Zinsen, als sog. „Flat-Bond“ an der Börse notiert, hierdurch fallen beim Kauf der Anleihe über die Börse keine Stückzinsen mehr an.

Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „derzeit nicht bewertet“

Die Attraktivität der Anleihe lässt sich derzeit nicht seriös bewerten. Die rechnerische Rendite beträgt rund 37%. Die Rendite ist ins Verhältnis zum Risiko zu setzen. Das Risiko kann allerdings zurzeit nicht eingeschätzt werden. Deswegen verzichtet die KFM Deutsche Mittelstands AG bis auf weiteres auf eine Bewertung der Attraktivität.

Zwar überzeugt die Ekosem-Agrar AG mit einem klaren, „einfachen“ und nachhaltigen Geschäftsmodell sowie einer wirtschaftlich gesunden Entwicklung. Außerdem ist die Ertragslage seit vielen Jahren ausnahmslos positiv, die Bilanzstruktur stabil. In den letzten 10 Jahren lagen die durchschnittliche Umsatzrendite nach Steuern bei 8,8% und die entsprechende Eigenkapitalquote bei 15,4%. Die Zinsdeckung aus dem Betriebsergebnis war (bis auf 2016) stets gegeben.

Aber aufgrund der „Spezial-Operation“ Russlands in der Ukraine und den daraus folgenden internationalen Sanktionen gegen Russland, stellt der Zahlungsverkehr aus Russland nach Europa/Deutschland zur Bedienung der Zahlungsansprüche der Gläubiger aus den Anleihen (Zinsen und Rückzahlung) ein nicht einschätzbares Risiko für das Unternehmen und seine (Anleihe-)Gläubiger dar.

Die 2,50%-Ekosem-Agrar AG-Anleihe 19/29 (WKN A2YNR0) bietet eine Rendite in Höhe von 36,90% p.a. (auf Kursbasis von 19,50% am 06.04.2023 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 31.07.2029).

Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 06.04.2023, 12:10 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Geschäftsberichtes 2021 und der veröffentlichten Beschlussbekanntmachung der zweiten Anleihegläubigerversammlung vom 31.05.2022 der Ekosem-Agrar AG erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG im September 2022 von Rödl & Partner zum dritten Mal in Folge mit dem Transparenten Bullen ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs

oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels nicht in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem Basisinformationsblatt (KID) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (KID) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter www.nfs-netfonds.de.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de